

Der historische Vergleich

1. Definitionen

Bloch:

„[...] aus einem oder mehreren verschiedenen sozialen Milieus zwei oder mehr Phänomene auszuwählen, die scheinbar auf den ersten Blick gewisse Analogien aufweisen, den Verlauf ihrer Entwicklungen zu beschreiben, Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen und diese soweit wie möglich zu erklären.“

Haupt/Kocka:

„Geschichtswissenschaftliche Vergleiche sind dadurch gekennzeichnet, dass sie zwei oder mehrere historische Phänomene systematisch nach Ähnlichkeiten und Unterschieden untersuchen, um auf dieser Grundlage zu ihrer möglichst zuverlässigen Beschreibung und Erklärung wie zu weiterreichenden Aussagen über geschichtliche Handlungen, Erfahrungen, Prozesse und Strukturen zu gelangen.“

2. Ziel und Funktion

- fragt nach Ähnlichkeiten und Unterschieden, Konvergenzen und Divergenzen
- genauere Konturierung der sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Prozesse, Institutionen, Regeln etc.
- Schlussfolgerungen, anhand derer man die „Originalität“ verschiedener Gesellschaften freilegen kann.
- wichtig: Distanzierung zu selbstverständlichen Annahmen und bekannten Geschichtsperspektiven, Selbstreflexivität des Forschers

3. Einheiten und Gegenstände

1. zeitlich und räumlich weit voneinander entfernte Gesellschaften, bei deren Phänomenen sich ein gemeinsamer Ursprung und gegenseitige Beeinflussung ausschließen lassen → diachroner Vergleich

2. Nachbargesellschaften in derselben historischen Epoche, die sich gegenseitig beeinflussen und gemeinsamen Hauptursachen ausgesetzt sind → synchroner Vergleich

Einheiten: Regionen, Nationalstaaten, Kulturen, Zivilisationen

Inhalte: kurz- und langfristige Prozesse und Strukturen, Entwicklungstendenzen, Handlungs- und Deutungsbereiche

Gegenstände: gesellschaftliche Strukturen, Institutionen, Mentalitäten, Ereignisse, kulturelle und soziale Praktiken, Symbole, Normen, Werte, Deutungshorizonte

Auswahl der Untersuchungseinheiten:

1. Entdeckung der Phänomene und Formulierung eines Erkenntnisinteresses
2. Quellenanalyse – Formulieren von Fragen an die Quelle mit Bezug auf ähnliche Quellen oder ähnliche Sachverhalte (darin enthalten: vorausgehende Lokalstudien)

der zu untersuchenden Gesellschaften sowie über weit entfernte Gesellschaften, die von den untersuchten durch politische Bedingungen oder Nationalität getrennt sind)

3. Wahrnehmung der Unterschiede: Inwieweit können zwei soziale oder kulturelle Phänomene einander ähnlich oder unterschiedlich sein?

4. wechselseitige Einflüsse herauschälen und im zweiten Schritt die Gründe dafür ermitteln („Problem der Ursprünge“)

4. Arten des Vergleichs

nach Haupt/Kocka:

- Diachroner Vergleich (siehe 3.)
- Synchroner Vergleich
- Kontrastiver Vergleich: genauere Erkenntnis entweder beider Vergleichsfälle oder nur eines Vergleichsfalls, Ziel ist meist die Erkenntnis der eigenen Geschichte
- Verallgemeinernder Vergleich: Suche nach Übereinstimmungen mit dem Ziel, allgemeine Zusammenhänge zu erkennen

nach Kaelble:

- Analytischer Vergleich
- Aufklärender und urteilender Vergleich
- Verstehender Vergleich
- Identitätsvergleich
- Historischer Zivilisationsvergleich

5. Gefahren und Probleme

Sprache:

- verschiedene Sprachen haben verschiedene Wortbedeutungen
- Erreichbarkeit ausländischer Sekundärliteratur und Archivalien

Forscher:

- verschiedene Arbeitswortschätze von Historikerschulen
- unterschiedliche Forscher stellen sich verschiedene Fragen
- nationalgeschichtliche Prägung der Historiker erschwert internationalen Austausch über Forschungsfragen

Bildung von Typologien und Idealtypen:

- Reduktion der Vielschichtigkeit, Kontingenz, Widersprüchlichkeit und Offenheit historischer Situationen
- Vereinfachung bzw. einseitige Darstellung komplexer Entscheidungs- und Wirkungszusammenhänge
- Gefahr der Stilisierung der Vergleichsfälle und Übernahme von Wahrnehmungsmustern der historischen Akteure

Literatur:

- Haupt, Heinz-Gerhard/Jürgen Kocka (Hrsg.): Geschichte und Vergleich. Ansätze und Ergebnisse international vergleichender Geschichtsschreibung. Frankfurt/M. 1996
- Kaelble, Hartmut: Der historische Vergleich. Eine Einführung zum 19. und 20. Jahrhundert. Frankfurt/M. / New York 1999
- Bloch, Marc: Für eine vergleichende Geschichtsbetrachtung der europäischen Gesellschaften. In: Matthias Middell/Steffen Sammler (Hrsg.): Alles Gewordene hat Geschichte. Die Schule der Annales in ihren Texten. Leipzig 1994